

Modul 2 Unterricht

Baustein 10 Unterrichtsstörungen vorbeugen – Klasse(n) führen

Vorschläge für Lehrveranstaltungen und Arbeitsgruppen

Materialien ► www.lehrer-werden-mit-methode.de

Kurzfilm: Unterrichtsstörungen

Kommentierte 31 (Nolting 2013)

Literatur: 7 (Glas & Schlagbauer 2010)

49.1 (Kiel & Weiß 2017)

Sachorientiert ins Gespräch kommen

Kurzfilm „*Unterrichtsstörungen*“ gemeinsam mit dem Kurs ansehen.

Zwei Zitate aus dem Film hervorheben, z. B. mit einer PowerPoint-Präsentationsfolie.

Zitat 1 Lehrerin (ab 00 Min. 49 Sek.):

„Meistens merkt man schon im Vorfeld, wenn die Schüler Bingo-Begriffe abhaken wollen, weil komische Fragen kommen, die auf bestimmte Begriffe abzielen, und dann weiß man auch, wer da am Spielen ist und kann frühzeitig wissen und gegensteuern.“

Zitat 2 Lehrerin (ab 1 Min. 52 Sek.):

„Man muss sich antrainieren, und da greift dann auch die Erfahrung, dass man nicht auf alles reagiert. Was sehr schwierig ist am Anfang. Einfach mal weghören lernen.“

Kurs über folgende Fragen nachdenken und diskutieren lassen, z. B. „Murmelgruppe“, „Think-Pair-Share“:

- Wie beschreiben die Lehrkräfte ihr Verhalten bei Störungen?
(z. B. *frühzeitiges Gegensteuern* oder *„auch mal weghören“*)
- Was wollen die Lehrkräfte damit erreichen?
(z. B. *Unterrichtsfluss aufrechterhalten, Störung verhindern*)
- Was muss man dafür können?
- Kann man das lernen?
- Wie stehen Sie zu den Aussagen?

Gut zu wissen

Kurzvortrag, z. B. über Techniken der Klassenführung nach Kounin (siehe Literatur 7, Glas & Schlagbauer 2010, S. 29-39 und Literatur 31, Nolting 2013).

Modul 2 Unterricht

Baustein 10 Unterrichtsstörungen vorbeugen – Klasse(n) führen

Wissen verarbeiten

Plenumsdiskussion, mögliche Reflexionsfragen:

- Für welche Klassenführungstechnik (nach Kounin) kann Zitat 1 ein Beispiel sein?
(z. B. *Allgegenwärtigkeit und Überlappung*)
- Für welche Klassenführungstechnik (nach Kounin) kann Zitat 2 ein Beispiel sein?
(z. B. *Reibungslosigkeit und Schwung*)
- Welche Techniken bedürfen viel Erfahrung und warum?
- Welche Techniken sind für Junglehrerinnen und -lehrer, deren Aufmerksamkeit noch mehr auf die Unterrichtsdurchführung gerichtet ist, als bei erfahrenen Lehrkräften, leichter zu berücksichtigen?
- Diskutieren Sie die folgende Aussage: „Ein guter Unterricht ist immer noch die beste Störungsprophylaxe!“ (Miller 2004, S. 202)
- Diskutieren Sie die folgende Aussage: „Von wem oder was ich mich stören lasse, bestimme ich!“ (Miller 2004, S. 202)
- Wie können die Klassenführungstechniken für Sie ein Instrument zur kritisch-konstruktiven Reflexion über das eigene Unterrichtshandeln werden?

Praxiserfahrungen gezielt nutzen

Regen Sie die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Ihres Kurses dazu an, Praxissituationen gezielt zu nutzen, um:

- selbst vor der Klasse Praxiserfahrungen zu sammeln
- bei Kolleginnen und Kollegen zu hospitieren
- Kolleginnen und Kollegen zu bitten, sie in einen Unterrichtsversuch zu begleiten und ihnen Feedback zu geben
- sich mit der Kamera beim Unterrichten filmen zu lassen

Reflexionsanregungen, Beobachtungs- und Planungsaufgaben zur Klassenführung und zum Umgang mit Störungen finden Sie in der Literatur 7, Glas & Schlagbauer 2010 und 49.1, Kiel & Weiß 2017.

Literatur

Miller, R. (2004). *99 Schritte zum professionellen Lehrer: Erfahrungen – Impulse – Empfehlungen*. Seelze: Klett-Kallmeyer.